

Thema der Stunde: Erziehung und Kommunikation in Helga Novaks Kurzgeschichte „Schlittenfahren“ (1968)

Ziel: Die Schülerinnen und Schüler denken über einen literarischen Text nach und wenden bereits erlernte Arbeitsmethoden an.

Die Stunde trägt insofern zur langfristigen Kompetenzerweiterung bei, als die Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Gesprächsverhalten zu reglementieren. Übergreifend werden Personale Kompetenzen gefördert; in dieser Stunde wird der fachspezifische Kompetenzbereich „Zuhören und Sprechen“ mit dem überfachlichen Kompetenzbereich der Selbststeuerung verschränkt. Hierin wird deshalb ein besonderes Augenmerk gelegt, weil die Klasse aktuell in diesen Bereichen Förderbedarf aufweist.

Geplanter Unterrichtsverlauf

Phase/Ziel	Unterrichtsinhalt/Zentrale Impulse/Intention des Lehrerhandelns	Sozialform	Medium
7:45-8:00	Durchführung Corona Test Begrüßung der Lerngruppe, Vorstellung der Gäste	Plenum	
Einstieg	Ankommen im Lernkontext durch verbalen Impuls: „Wir befinden uns in der schönsten Zeit des Jahres, draußen aber sieht es so gar nicht vorweihnachtlich aus. Welches Wetter wünschst du dir in dieser besonderen Zeit?“	Lehrer-Schüler-Gespräch	Schlitten
Hinführung	Demonstration Schlitten		

Kognitive Aktivierung I	Schüler erkennen: Man braucht jemanden, der den Schlitten zieht... Überleitung: Wir lesen heute unsere zweite Kurzgeschichte. Auch diese G. ist von einer Frau geschrieben worden. Die Autorin heißt Helga Novak, der Text ist 1968 erschienen.		
Erarbeitung I	Präsentation der Kurzgeschichte, Instruktion in Aufgabenstellung Inhalt erschließen: Arbeitsauftrag: „Lies die Kurzgeschichte still und aufmerksam.“ Schnelle Leser erhalten die erste Aufgabe zur Erschließung des Inhalts: Welche Personen kommen in der Geschichte vor? Unterstreiche.	UG Einzelarbeit	Text
Sicherung I	Mögliche Fragen: - Wie gefällt dir die Geschichte? - Welche Personen kommen vor? - Was passiert? - Hast du das auch schon einmal erlebt? - Was gefällt dir in der G. nicht und warum?	Literarisches Gespräch	Board
Erarbeitung II	Die Klasse als Zuhörclub aktivieren: „Höre gut zu. Du siehst im nächsten Schritt Fragen an der Tafel. Diese Fragen beantwortest du bitte deinem Sitznachbarn und zwar nach den Zuhörregeln, die wir gelernt haben.“	Partnerarbeit	Board/ PP-Folie

	<p>Du hast eine bestimmte Zeit zur Verfügung, in der nur du sprichst und dein Nachbar nur zuhört. Er darf also keine Frage stellen und sonst keine Kommentare abgeben. Wenn der Klangschalenton zu hören ist, ist dein Sitznachbar dran.</p> <p>Wer möchte die Regel wiederholen?“</p>		
<p>Sicherung II</p>	<p>Schülerantworten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer brüllt kommt rein - Vater schaut nicht nach den Kindern - Er hat keine Lust, will seine Ruhe haben - Er hat vielleicht zu viel gearbeitet, möchte sich ausruhen <p>Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie alt könnte der kleine Junge sein? - Warum wird der Vater oft Mann genannt? - Wie lange spielen die Kinder draußen? - Was zeigt das Verhalten des Vaters? 	<p>Redekette</p>	
<p>Vertiefung</p>	<p>Fragen zur Bewertung: „Wie findest du das Verhalten des Vaters? Wenn wir uns jetzt nochmal vergegenwärtigen, was wir ganz am Anfang gesagt haben... Was könnte das Thema der Geschichte sein?“</p> <p>Mögliche Schülerantworten: Erziehung, Körpersprache, miteinander reden, ...</p>	<p>Literarisches Gespräch</p>	
<p>Transfer</p>	<p>Philosophisches Reflexionsangebot im Zusammenhang mit Bildung für nachhaltige Entwicklung: <i>Wer bin ich und wer will ich sein?</i></p> <p>„Ich habe jetzt sehr oft von euch gehört, dass ... → Bezug auf Schülerbeiträge Nun möchte ich von dir wissen, wie du als Vater in so einer Situation reagieren würdest? Wie möchtest du als Vater/als Mutter sein?“</p>		

Welchen Satz findest du besonders wichtig? Warum?

Welche Stelle im Text regt dich zum Nachdenken an? Warum?

